

An die
Mitglieder des Finanzausschusses
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 29.11.2013

Sitzung des Finanzausschusses am 03.12.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Einladung zur o.a. Sitzung übersende ich Ihnen folgende Unterlagen:

zu TOP I/4:

- Nachtragsvorlage zur ELAG-Bedarfsumlage 2013 (Diese Vorlage ergänzt die Ursprungsvorlage und wird in dieser Form auch im Kreisausschuss und Kreistag behandelt) (**Anlage I**),

zu TOP I/7:

- Listen aller gestellter Anträge zum Haushalt mit dazugehörigen Beratungsergebnissen (**Anlage II**),
- Änderungslisten für den Ergebnisplan und den Finanzplan des Haushalts 2014 (**Anlage III**).

Mit freundlichen Grüßen



Mechtild Bürsmeier-Nauert
Vorsitzende



Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 524/2013/1
---------------------------------------	--------------------------

Betreff:

ELAG-Bedarfsumlage 2013

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	03.12.2013
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	06.12.2013
Kreistag Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	13.12.2013

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Beschlussvorschlag:

1. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und Bürgermeister im Kreis Warendorf zur ELAG-Bedarfsumlage 2013 vom 14.10.2013 sowie die Stellungnahmen der Gemeinde Everswinkel vom 22.09.2013, der Gemeinde Ostbevern vom 17.10.2013, der Stadt Warendorf vom 08.11.2013 sowie der Stadt Sendenhorst vom 15.11.2013 zur ELAG-Abrechnung im Rahmen des Benehmensherstellungsverfahrens werden berücksichtigt.
2. Die anliegende Satzung zur Erhebung einer ELAG-Bedarfsumlage 2013 durch den Kreis Warendorf (**Anlage 1**) wird beschlossen.

Erläuterungen:

Wesentliches Ziel der ELAG-Bedarfsumlage 2013 ist bekanntlich die ertragswirksame Zuordnung der Bedarfsumlage noch im Haushaltsjahr 2013.

Dies wird grundsätzlich dadurch sichergestellt, dass Beratungs-, Benehmens- und Genehmigungsverfahren in enger Abstimmung auch mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie der Bezirksregierung Münster erfolgen.

Um die Sicherheit einer ertragswirksamen Zuordnung zum Haushaltsjahr 2013 weiter zu steigern, soll § 2 der ELAG-Satzung gegenüber der ersten Entwurfsfassung dahingehend geändert werden, dass sowohl der Tag des Inkrafttretens der Satzung (§ 2 Abs. 1) als auch die Fälligkeit der Umlage (§ 2 Abs. 2) auch ausweislich des Wortlauts der Satzung noch in 2013 liegen.

Anlagen:

Anlage 1 Entwurf der Satzung vom 26.11.2013

Entwurf

**Satzung zur Erhebung einer Bedarfsumlage durch den Kreis
Warendorf zum Ausgleich der Belastungen aus dem Gesetz zur
Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes**

Aufgrund des § 56 c) der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564) i.V.m § 10a des Gesetzes zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom ____ (GV. NRW. S. ____) hat der Kreistag des Kreises Warendorf mit Beschluss vom _____ folgende Satzung erlassen:

Präambel

Das Gesetz zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes statuiert eine neue Abrechnungssystematik u.a. für die Beteiligung der Kreise an den fortwirkenden finanziellen Lasten des Landes NRW in Folge der Deutschen Einheit. Aus dieser neuen Abrechnungssystematik entstehen dem Kreis Warendorf Rückzahlungsverpflichtungen für die Jahre 2009 bis 2011 gegenüber dem Land NRW i.H.v. 2.068.452,15 €. Davon können 290.000 € über Rückstellungen aus dem Jahr 2011 getragen werden. Zudem wurden 100.000 € im Haushalt 2013 als Aufwand veranschlagt. Zum zeitnahen Ausgleich der verbleibenden Belastung i.H.v. 1.678.452,15 € erhebt der Kreis Warendorf von seinen Städten und Gemeinden im und für das Haushaltsjahr 2013 ertrags- und eigenkapitalwirksam eine Bedarfsumlage nach folgender Maßgabe:

§ 1

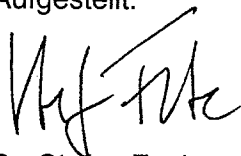
- (1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden Bedarfsumlage wird auf 0,558 v.H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.
- (2) Die Umlagegrundlagen ergeben sich aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2013 und den Abrechnungsbeträgen der umlagezahlenden Kommunen nach Maßgabe des Gesetzes zur Änderung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes für die Jahre 2009 bis 2011.

§ 2

- (1) Die Satzung tritt am 23.12.2013 in Kraft.
- (2) Die Bedarfsumlage wird mit dem In-Kraft-Treten der Satzung fällig.

Warendorf, den 26.11.2013

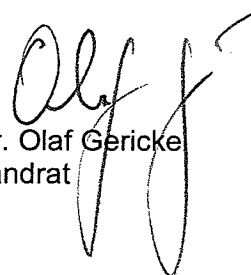
Aufgestellt:



Dr. Stefan Funke
Kreiskämmerer

Warendorf, den 26.11.2013

Bestätigt:



Dr. Olaf Gericke
Landrat

Übersicht Anträge und Anfragen zum Haushalt 2014 - Fraktionen

lfd. Nr.	Antrag vom	Antragsteller	Gegenstand des Antrags	finanzielle Auswirkung	Produkt	zuständiger Fachausschuss	Beratungsergebnis
1.1	08.11.2013	CDU	Im Rahmen der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes Radverkehr Kreis Warendorf soll die Planung von Radschnellwegen entlang der Freckenhorster Straße L 547 sowie entlang der L548 Milte-Einen- Müssingen (Lückenschluss) bis zum Bahnhofpunkt Müssingen geprüft und entsprechende Fördermittel beim Land beantragt werden	nein	090110	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung	Keine Abstimmung, da keine Zuständigkeit des Kreises (Radwege entlang von Landesstraßen ist Landesangelegenheit)
1.2	08.11.2013	CDU	Senkung der Kreditaufnahme um 1 Mio. € und damit Erhöhung des Abbaus des Schuldenstandes von geplanten 1 Mio. € auf 2 Mio. €	ja	Produktbereich 16	Finanzausschuss	
1.3	08.11.2013	CDU	Senkung der Kreisumlage von 36,4 % auf 36,3 %	ja	160110	Finanzausschuss	
2.1	11.11.2013	SPD	Anfrage zum Thema Asylbewerber	nein	020250	Finanzausschuss	
2.2	11.11.2013	SPD	Erhöhung des Zuschusses für Paritätischer von 12.000 € auf 15.000 €	ja	050130	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	abgelehnt (vgl. auch 3.3)
2.3	11.11.2013	SPD	Einrichtung der neuen Stelle in der Heimaufsicht wird unterstützt	nein	Stellenplan 050410	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Keine Abstimmung, zur Kenntnis genommen
2.4	11.11.2013	SPD	Anfrage zum Betreuungsrecht	nein	050810	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	Bericht der Verwaltung im Ausschuss
2.5	11.11.2013	SPD	Anfrage zum Betreuungsgeld	nein	060130	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	Bericht der Verwaltung im Ausschuss
2.6	11.11.2013	SPD	Zuschuss an das Tumor-Netzwerk Münsterland e.V. i.H.v. 5.000 €	ja	070140	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	angenommen (vgl. auch 6.3)
2.7	11.11.2013	SPD	Anfragen zu den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Planung und Verkehr: - KBS 406 - WLE - Finanzierung und Optimierung des ÖPNV - Sozieticket	nein	120210	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung	Keine Abstimmung, Verwaltung hat berichtet, Zusage der Verwaltung: Der Geschäftsführer des FMO und Gutachter werden zu einer der nächsten Ausschusssitzung eingeladen.
2.8	11.11.2013	SPD	Ab 2014 dynamische Pauschalkostenfinanzierung mit den beiden Drogenberatungsstellen (Jugend- und Drogenberatung und quadro) vereinbaren	ja	070140	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	geändert angenommen (nach Vorstellung im SoZA mit Vereinen in Verhandlung treten, um angepasste Finanzierung ab 2015 zu erreichen)
2.9	18.11.2013	SPD	Anfrage zum Verein "Münsterland e.V." Gesamtantrag: - Senkung der Kreisumlage von 36,4 % auf 35,9 % - Erhöhung der geplanten Schuldentilgung um 1 Mio. € auf 2 Mio. € - 1-1 Weitergabe von Verbesserungen oder Verschlechterungen bei der LWL-Umlage an die Städte und Gemeinden - zu den Punkten 4 und 5 des Gesamtantrages liegen bereits Einzelanträge vor	nein	090110 150110	Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung	Keine Abstimmung, Verwaltung hat berichtet, Zusage der Verwaltung: Die Geschäftsführung wird zu einer der nächsten Ausschusssitzungen eingeladen.
2.10	18.11.2013	SPD		ja	Produktbereich 16 Stellenplan	Finanzausschuss	
3.1	11.11.2013	Bündnis 90/ Die Grünen	Einrichtung von zwei Teilzeitstellen für Vollstreckungsbeamte im Außendienst (durch Personalarmschnittung)	nein	010620	Finanzausschuss	
3.2	08.11.2013	Die Grünen	Anfrage zu den Abweichungen bei Ergebnissen der Ausschreibungen im Bereich von Hoch- und Tiefbau im Zeitraum 10.2009 bis 10.2013	nein	010710 120110	Bauausschuss	Anfrage wird schriftlich beantwortet
3.3	11.11.2013	Die Grünen	Erhöhung des Zuschusses für Paritätischer von 12.000 € auf 15.000 €	ja	050130	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	abgelehnt (vgl. auch 2.2)
3.4	08.11.2013	Die Grünen	Erhöhung des Zuschusses für quadro und Jugend- und Drogenberatung um 5% (bei Ansatz von 405.000 € eine Erhöhung um 20.250 €)	ja	070140	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	abgelehnt
3.5	18.11.2013	Bündnis 90/ Die Grünen	Anfrage zum Regionalen Bildungsbüro	nein	030215	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Keine Abstimmung, eine schriftliche Beantwortung ist erfolgt und der Arbeitsbericht des Regionalen Bildungsbüros 2012/2013 wurde vorgelegt
3.6	18.11.2013	Die Grünen	Anfrage zum Kommunalen Integrationszentrum	nein	030250	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Keine Abstimmung, eine schriftliche Beantwortung ist erfolgt

lfd. Nr.	Antrag vom	Antragsteller	Gegenstand des Antrags	finanzielle Auswirkung	Produkt	zuständiger Fachausschuss	Beratungsergebnis
4.1	14.11.2013	FDP	Senkung der Kreisumlage von 36,4 % auf 36,2 % durch Reduzierung der Haushaltsansätze in den Produkten 020110 und 010710	ja	160110 020110 010710	Finanzausschuss Bauausschuss	Keine Abstimmung, vom BauA an FA weitergeleitet
5.1	17.11.2013	FWG	Auf den Erwerb von Kunstgegenständen verzichten oder diese aus den Gewinnrücklagen der Gesellschaft zur Kulturförderung finanzieren	ja	0401	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Antrag wurde zurückgezogen
5.2	17.11.2013	FWG	Senkung der Kreisumlage von 36,4 % auf 36,2 % und vollumfängliche Weitergabe der Veränderungen bis zur Haushaltsverabschiedung (insb. LWL-Umlagesatz) an die Städte und Gemeinden	ja	160110	Finanzausschuss	
5.3	18.11.2013	FWG	Förderungsmanagement: Massive Realisierung ggf. mit erhöhtem Personaleinsatz, Vorhalten eines zeitnahen Bestandes und zeitnaher Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung	ja	010620	Finanzausschuss	
6.1	08.11.2013	Die Linke	Einbürgerungsoffensive ab Frühjahr 2014 und Werbung bei den im Kreis Warendorf ansässigen EU-Bürgerinnen und Bürgern für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	nein	020240	Finanzausschuss	
6.2	06.11.2013	Die Linke	Nach Verabschiedung des neuen WTG soll die Verwaltung eine Konzeption zur Heimaufsicht vorlegen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen ist zu entscheiden, ob die drei zur Verfügung stehenden Kräfte zur fachlichen Umsetzung des Konzeptes ausreichen. Hierzu soll die Verwaltung rechtzeitig einen Bericht beim Fachausschuss vorlegen.	nein	Stellenplan 050410	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	angenommen
6.3	05.11.2013	Die Linke	Zuschuss an das Tumor-Netzwerk Münsterland e.V. i.H.v. 5.000 €	ja	070140	Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	geändert angenommen (Verein soll im Fachausschuss einmalig über seine Arbeit berichten, vgl. auch 2.6)

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2014

- Ergebnisplan -

Nr.	Teilergebnisplan Produkt, Ziffer	HHPI. Seite	2014		Bemerkungen
			Erträge €	Aufwendungen €	
	Summe Haushaltsplanentwurf		334.437.884	335.094.527	
1	Produkt 020110, Nr. 13 Wahlen	91		-80.000	Kosten einer separaten Landratswahl entfallen (<u>Finanzausschuss</u>)
2	Produkt 060510, Nr. 04 Kinder i. Tageseinrichtungen, Tagespflege u. Spielgruppen	277	+160.000		Mehrertrag im Bereich der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen (vgl. Nr. 9) Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien)
3	Produkt 070140, Nr. 15 Zuweis. Gesundheitseinricht.	293		+5.000	Zuschuss an das Tumor-Netzwerk Münsterland e.V. (<u>Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit</u>)
4	Produkt 140210, Nr. 02 Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen	392	+140.000		Landesförderung für die Kernsanierung der LHKW-GW-Verunreinigung (vgl. Nr. 5, 2015-2017 jeweils 24.000 €) (<u>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung</u>)
5	Produkt 140210, Nr. 16 Bodenschutz, Altlasten und Abgrabungen	392		+175.000	Kosten für die Kernsanierung der LHKW-GW-Verunreinigung (vgl. Nr. 4, 2015-2017 jeweils 30.000 €) (<u>Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung</u>)
6	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	410	+270.000		<u>Schlüsselzuweisungen</u> bisher eingepplant: 34.520.000 € nach 2. MR GFG 2014: 34.790.000 € (<u>Finanzausschuss</u>)
7	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	410	+230.000		<u>allgemeine Kreisumlage</u> eingepplant: 112.300.000 € (Hebesatz 36,4 %) nach 2. MR GFG 2014: 112.530.000 € (<u>Finanzausschuss</u>)

Teilergebnisplan Produkt, Ziffer		2014		Bemerkungen
		Erträge €	Aufwendungen €	
8	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	410	+59.000	Jugendamtsumlage eingeplant: 29.449.000 € (Hebesatz: 18,2 %) nach 2. MR GFG 2014: 29.508.000 € (Finanzausschuss)
9	Produkt 160110, Nr. 02 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	410	-162.000	Jugendamtsumlage Senkung der Jugendamtsumlage um 0,1 % aufgrund erhöhter Elternbeiträge (vgl. Nr. 2) (Finanzausschuss)
10	Produkt 160110, Nr. 15 Steuern, allg. Zuweis./Umlagen	410	+148.000	LWL-Umlage eingeplant: 56.263.000 € (Hebesatz 16,4 %) nach 2. MR GFG 2014: 56.411.000 € (Finanzausschuss)
	Veränderungen Ergebnisplan:		697.000	
	Gesamtergebnisplan neue Summen		335.134.884	
	neuer Jahresfehlbedarf		-207.643	
			248.000	
			335.342.527	

Änderungen zum
Haushaltsplanentwurf 2014

- Finanzplan - (Investitionen)

Nr.	Teilfinanzplan Produkt, Ziffer	HHPl. Seite	2014		Bemerkungen
			Einzahlungen €	Auszahlungen €	
1	Summe Haushaltsplanentwurf		338.091.185	337.416.003	
	1601 Allgemeine Finanzwirtschaft Nr. 18	408	+16.500		Investitionspauschale bisher eingeplant: 892.000 € nach der 2. MR GFG 2014: 908.500 € (<u>Finanzausschuss</u>)
2	1201 Straßenbau und -unterhaltung 13.66.002 K7 Sicherung (Büstra) in Beelen Nr. 18 und Nr. 25	359	+28.000	+80.000	Die für das Jahr 2013 vorgesehene Maßnahme soll jetzt im Jahr 2014 durchgeführt werden. Der Anteil des Kreises in Höhe von 200.000 € wurde neu veranschlagt. Die DB Netz AG teilt im Rahmen der Vertragsvereinbarungen mit, dass sich die Kosten des Kreises um 80.000 € auf 280.000 € erhöhen. Der Kostenanteil des Kreises wird mit 70 % gefördert. Die Einzahlungen für 2014 und 2015 erhöhen sich jeweils um 28.000 € auf 98.000 € (<u>Bauausschuss</u>)
3	1201 Straßenbau und -unterhaltung neue Investition Nr. 25	360	0	0	Sanierung Radweg an der K 3 zwischen Everswinkel und Alverskirchen in 2015. Zu diesem Zweck Verpflichtungsermächtigung in 2014 zulasten 2015 i.H.v. 400.000 € (<u>Bauausschuss</u>) 0 Nach der Beratung im Bauausschuss hat eine genauere Überprüfung nunmehr ergeben, dass sich die Maßnahme, bei leicht gesenktem Standard, auch i.H.v. 260.000 € realisieren lässt.
4	Veränderungen aus dem Ergebnisplan		+697.000	+248.000	
Gesamtfinanzplan neue Summen			338.832.685	337.744.003	
neuer Saldo Finanzplan			1.088.682		